Berge setzt, als Wegweiser zu dienen; und sollte auch dieser Wegweiser, nicht immer des rechten Weges kundig, hier und da auf falschem Pfade abirren, so wird er doch für jetzt einem wesentlichen Mangel nothdürftig abhelfen und um so eher auf freundliche Aufnahme und nachsichtige Beurtheilung zählen dürfen, als er statt des Wegegeldes nur um eine Gabe für die Aermsten der Bewohner des durchwanderten Gebirges bittet, für deren Unterstützung und Aufhilfe der hochverdiente Centralausschuß der Gebirgischen und Voigtländischen Frauen-Vereine unter dem Hohen Schutze unserer edlen Königin bereits so Rühmliches und Dankenswerthes gewirkt.

Möge darum dies kleine, an sich werthlose Büchlein auch nur von diesem Standpunkte aus beurtheilt werden, und der sonst so vielfach angefochtene Grundsatz, daß „der Zweck das Mittel heilige", hier einmal erlaubte Geltung erhalten, denn nur um ihres Zweckes willen wanderten die nachfolgenden Blätter in die Druckerei, und nur um eben dieses Zweckes willen wünschen wir ihnen recht viele mildgesinnte Käufer! —